

Pressemitteilung

Kontakt Frederic Leers
Telefon +49 2203 93593-20
Telefax +49 2203 93593-22
E-Mail frederic.leers@bdh-koeln.de

Smart Living: BDH organisiert branchenübergreifende Diskussion

Heizung im Zentrum des vernetzten Gebäudes

Köln/Berlin, 03.02.2020 – Der Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) rückt das Thema der energetischen Vernetzung des Gebäudes stärker in den Fokus. Der Verband hat im Januar zur branchenübergreifenden Diskussion von gemeinsamen Anwendungsfällen eingeladen. Im Rahmen des BDH Use Case Workshops wurden Anwendungsfälle (Use Cases) für den Betrieb und das Zusammenspiel von sämtlichen energetisch relevanten Erzeugern und Verbrauchern im vernetzten Gebäude diskutiert. Dabei stand für die Experten der Austausch mit Teilnehmern aus anderen Branchen im Vordergrund.

Bedeutung von Energiemanagementsystemen steigt

Um die Klimaziele zu erreichen, ist es erforderlich, den Anteil dezentral erzeugter Energie aus volatil verfügbaren erneuerbaren Quellen zu steigern. In Folge dessen wird es künftig zu einer zunehmenden digitalen Vernetzung von elektrischen Erzeugern, Speichern und Verbrauchern kommen. Das schließt die energetisch relevanten Produkte im Gebäude mit ein – und damit auch die Heizung. Spätestens mit dem flächendeckenden Rollout von Elektroautos wird die Leistung am Netzanschlusspunkt eines Gebäudes zukünftig nicht mehr zu allen Zeiten gleichmäßig zur

Verfügung stehen. Die Lösung hierfür bieten dezentrale Energiemanagementsysteme, so genannte Home Energy Management Systems (HEMS). Sie koordinieren sämtliche Erzeuger und Verbraucher im Gebäude und werden vor dem beschriebenen Hintergrund in Zukunft annähernd unverzichtbar sein. „Im Rahmen des Use Case Workshops diskutieren die Teilnehmer neue Anwendungsfälle ihrer miteinander energetisch vernetzten Produkte. Unser Ziel ist es, diese Use Cases in den branchenübergreifenden Standard EEBUS zu überführen, damit die Vorteile der Vernetzung den Endkunden schnell erreichen“ erklärt Dieter Kehren, Leiter des Forums Digitale Heizung im BDH. Ralph-Ino Prümm, Head of Product Management bei EEBUS ergänzt: „Die Heizungsindustrie liefert uns mit solchen Workshops wichtige Anforderungen, die wir für eine zielgerichtete Standardisierung des Energiemanagements über alle Gewerke benötigen.“

Die Heizung als zentrales Element des energetisch vernetzten Gebäudes ist auch Thema auf der diesjährigen Messe E-World, die vom 11. bis 13. Februar in Essen stattfindet. Hier zeigt die EEBUS-Initiative anhand bereits im Markt verfügbarer Produkte, welche Anwendungsfälle über ein Energiemanagement möglich sind. Die EEBUS-Initiative befindet sich in Halle 5, Stand 708.

Weitere Informationen zu BDH Use Case Workshops:

Dieter Kehren, Abteilungsleiter Forum Digitale Heizung BDH

Tel.: 02203-9359318, Mail: dieter.kehren@bdh-koeln.de

BDH: Verband für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Die im Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH) organisierten Unternehmen produzieren Heizsysteme wie Holz-, Öl- oder Gasheizkessel, Wärmepumpen, Solaranlagen, Lüftungstechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Klimaanlage, Heizkörper und Flächenheizung/-kühlung, Brenner, Speicher, Heizungspumpen, Lagerbehälter, Abgasanlagen und weitere Zubehörkomponenten. Die Mitgliedsunternehmen des BDH erwirtschafteten im Jahr 2018 weltweit einen Umsatz von ca. 15,1 Mrd. Euro und beschäftigten rund 75.400 Mitarbeiter. Auf den internationalen Märkten nehmen die BDH- Mitgliedsunternehmen eine Spitzenposition ein und sind technologisch führend.